

## Mindestlohn muss zum Leben reichen



**Am 1. Januar 2015 musste die Bundesregierung durch starken außerparlamentarischen Druck einen gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro einführen.**

Er war schon damals zu niedrig und durch viele Ausnahmen (Zeitungszusteller, Arbeitslose) weich gespült worden. Zum 1. Januar 2017 ist der gesetzliche Mindestlohn zum ersten Mal um 34 Cent auf 8,84 Euro erhöht worden. Diese minimale Erhöhung reicht nicht aus!

Eine deutlichere Erhöhung ist notwendig! Schon heute wäre nach Berechnung der LINKEN ein Mindestlohn in Höhe von 12 Euro notwendig, um bei Vollzeit-Beschäftigung davon leben zu können.

Deshalb muss der Mindestlohn in größeren Sprüngen steigen und zügig auf ein existenzsicherndes Niveau angehoben werden.

Nur wer schon heute einen existenzsichernden Mindestlohn hätte, würde auch im Alter eine Rente bekommen, die über der sog. Grundsicherung im Alter liegt.

SPD, CDU-CSU, Grüne, FDP und AfD scheinen sich mit dem zu niedrigen Mindestlohn abgefunden zu haben.

**DIE LINKE** wird weiterhin im Parlament und wie seit ihrer Gründung 2007 auch auf der Straße, für einen existenzsichernden Mindestlohn von mindestens 12 Euro eintreten.

Friedrich Straetmanns / Bundestagkandidat DIE LINKE in Bielefeld

Hier: [Hartz 4 trotz Mindestlohn](#)

## **Skandal: Hartz 4 trotz Mindestlohn!**

Montag, den 17. April 2017 um 16:44 Uhr

---